

Schtroosse vo Rynach

Strassen von Reinach

Aernschd Born 2017

gesungen in heutiger Reinacher Umgangssprache

Strophe 1

Du, ich fahr am Oobe im Elfer¹
 Amne Fuessballplatz² verbii
 Lueg zum Fänschter us
 An e Krippehuus³
 Es nachtet langsam ii
 Bi de beide Böge⁴, uff eimol
 Do gseh di ändra
 Bi dr Beizetür
 Dreisch di um zu mir
 Und lachschi mi aa

Du, ich fahre abends im Elfer
 An einem Fussballplatz vorbei
 Schau zum Fenster raus
 An ein Krippenhaus
 Es nachtet langsam ein
 Bei den beiden Bögen, auf einmal
 Seh ich dich gegenüber
 Bei der Kneipentüre
 Drehst du dich um zu mir
 Und lachst mich an

Refrain

**In de Schtroosse vo Rynach
 Suech ich siider⁵ noch dir
 Ich bi vor Rynacherheid
 Bis zur Rütene Weid⁶
 Wäge dir**

In den Strassen von Reinach
 Suche ich seither nach dir
 Ich bin von der Reinacher Heide
 Bis zur Rütene Weide
 Wegen dir

**In de Schtroosse vo Rynach
 Jo, will ich di wider gseh – Hei!
 Sag, was machsch?
 Ha di gseh, wie du lachschi
 In de Schtroosse vo Rynach**

In den Strassen von Reinach
 Ja, will ich dich wieder sehen – Hei!
 Sag, was machst du?
 Habe dich gesehn, wie du lachst
 In den Strassen von Reinach

Strophe 2

Du, ich bi in Käge im Räge
 In s Bad an Sunnedäg
 Bi vom Räbe-Hang
 No dr Birs entlang
 Und bis zum Schtärnewäg
 Denn dur s ganze Mischelicerter
 Und dur d Landhofallee
 Bis ich wider bi
 Woni s erscht mol di
 Ha lache gseh

Du, ich bin in den Kägen im Regen
 In das (*Schwimm*-) Bad an Sonnentagen
 Bin vom Reben-Hang
 Noch der Birs entlang
 Und bis zum Sternenweg
 Dann durch das ganze Mischelicerter
 Und durch die Landhofallee
 Bis ich wieder bin
 Wo ich das erste Mal dich
 Habe lachen gesehn

Refrain

Strophe 3

Du, ich wart am Brunne bim Träffpunkt
Obs heiss isch oder kalt
Ich lauf vom Reservoir⁷
Über s Palais noir
Bis in Skulpturewald

Du, ich warte am Brunnen beim Treffpunkt
Ob es heiss ist oder kalt
Ich gehe vom Reservoir
Über das Palais noir
Bis in den Skulpturenwald

Ich kumm immer, wenn wider Märt isch
Ich swing an s Jazz-Weekend
Ich suech immer no
S hälle Lache, wo
Du mir hesch gönnt

Ich komme immer, wenn wieder Markt ist
Ich swinge ans Jazz-Weekend
Ich suche immer noch
Das helle Lachen, das
Du mir gegönnt hast

Refrain

Strophe 4

Du, ich find di villicht am Banntag
Und z Nacht am Fungefür
Wenns im WBZ⁸
Wider Flohmi het
Suech ich au dört noch dir
Gosch du au an Tag vo de Völker?
An Fasnachtsplausch für s Kind?
Sottschi mol uuseko
Wil ich nur eso
Di Lache find

Du, ich finde dich vielleicht am Banntag
Und nachts am Funkenfeuer
Wenn im WBZ
Wieder Flohmarkt ist
Suche ich auch dort nach dir
Gehst du auch an den Tag der Völker?
An den Fasnachts-Spass für das Kind?
Du solltest mal rauskommen
Weil ich nur so
Dein Lachen finde

Refrain

.....

Bemerkungen

1. Elfer = Tram Nr. 11
2. Sport- und Fussballplatz bei der ISB
3. Krippehuus = Kinderkrippe Kolibri
4. Die beide Böge = Rechts- und Linkskurve des Trams in der Hauptstrasse
5. Siider = sithär = seither
6. Den Namen «Rütene Weid» gibt es so nicht, wohl aber die «Rütene». «Rütene» ist verwandt mit dem Verb «roden». Das Wort bezeichnet Land, welches man im 11. bis 13. Jahrhundert durch Waldrodung urbar gemacht hat. Solches Rodungsland war normalerweise für den Ackerbau bestimmt und diente nicht als Viehweide. Dieser generellen Regel widerspricht allerdings, dass im 17. Jahrhundert in Reinach für einen kleinen Teil des Rodungslands «Rütene» der Name «Rütmatten» auftaucht. Eine Matte dient eher als Viehweide, weniger als Ackerland. Wahrscheinlich wurde auf diesem kleinen Landstück schon relativ früh vom Ackerbau auf Viehzucht umgestellt. Im 19. Jahrhundert fand dann diese Umstellung in grossen Teilen der Schweiz statt.
7. Reservoir = Wasser-Reservoir am Rebberg
8. WBZ = Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte